

deres Augenmerk wird dabei auf die „Allgemeinbildung“ gelegt. Mit ihr sollen die Schüler ihr „soziales Bewusstsein als Bürger in einer lokalen, nationalen und globalen Welt“ stärken und unabhängig denken lernen. Das Fach soll Wissen zur eigenen und persönlichen Entwicklung, zu Gesellschaft und Kultur, zu Naturwissenschaften, Technologie und Umwelt vermitteln. Mit seiner Einführung wie generell mit der curricularen Reform soll die starke fachliche Spezialisierung in rund 40 Fächern wie Rechnungsführung, Geschichte, Biologie u.Ä. zugunsten eines „forschenden Lernens“ aufgegeben werden, das die Schüler in die Lage versetzt, Fragen zu stellen, Informationen zu sammeln und zu bewerten und Thesen zu formulieren.

Die Reform impliziert weiter die Aufgabe der bisherigen Schulexamina. Das Hong Kong Certificate of Education Examination, das nach Stufe 5 vergeben wurde, sowie die Advanced Level Examination nach Stufe 7 sollen zugunsten eines einheitlichen öffentlichen Examens (Hong Kong Diploma of Secondary Education Examination) abgeschafft werden.

Die Reform wird von Befürwortern als lange überfällig und als endlich vollzogene Abkehr vom britischen Schulsystem bezeichnet. Schon 1986 soll die Hong Kong University, da viele Studenten mit dem A-Level-Examen als nur unzureichend auf die Hochschule vorbereitet angesehen wurden, einen ähnlichen Vorschlag unterbreitet haben, der von der Kolonialregierung allerdings abgelehnt wurde. Der jetzige Vorschlag wird u.a. auch deshalb begrüßt, weil breiter vorgebildete Studenten auch ausgeweitete *undergraduate*-Programme möglich machen.

Als möglicher Zeitpunkt für die Durchführung der Reform wird das Jahr 2008 gesehen. Wenn dann die ersten Schüler in die 3-jährige Sekundarstufe II eintreten, könnten sie im September 2011 ihr Studium aufnehmen.

Hingewiesen wird in den Berichten zur Reform allerdings auch auf steigende Kosten. Nicht nur dass die Reform der Schulen und Hochschulen (z.B. deren Ausbau und die Ausbildung der Lehrer) rund 6,7 Mrd. HK\$ kosten dürfte, auch die Schulgebühren werden steigen, darunter die Hochschulgebühren um rund 60% (s. Tabelle). (XNA, 20., 22.10.04; SCMP, 20., 21., 22., 26.10.04) -gs-

SVR Macau

40 Neue Tourismus- und Kasinorekorde

Macaus Tourismusindustrie boomt ungebremst. Der Besucherrekord von 11,88 Mio. im letzten Jahr wurde bereits in den ersten neun Monaten dieses Jahres übertroffen. 12,19 Mio. Touristen und damit 45,3% mehr als im Vergleichszeitraum 2003 kamen bis Ende September nach Macau. Besucher vom Festland stellten mit 57,1% die Mehrheit. 6,95 Mio. Touristen vom Festland wurden gezählt, 82,7% (!) mehr als in der entsprechenden Zeit des Vorjahres. Davon waren 2,48 Mio. Einzelreisende, Nutznießer der Erleichterung der VR China bei Einzelreisen nach Macau (und Hongkong) (Facilitated Individual Travel, FIT). Inzwischen sind 32 Städte auf dem Festland in die FIT-Politik mit

einbezogen. Gruppenreisende machten in den ersten neun Monaten 1,18 Mio. aus, ein Plus von 74,5% (!) im Vergleich zum selben Zeitraum 2003. 135.134 Gruppenreisende kamen vom chinesischen Festland (ein Plus von 14,7%), aus Taiwan 27.892 (ein Plus von 133,7%!). Gruppenreisende aus Macau legten um 40,6% zu. Besonders beliebt bei den Bürgern Macaus sind das Festland, Taiwan und Thailand. Auch die Zahl der Touristen aus Südostasien stieg in den neun Monaten: 160.000 Besucher bedeuteten ein Plus von 78% gegenüber dem Vergleichszeitraum 2003. Kenner der Tourismusbranche sagen einen Anstieg der Besucher auf 15 Mio. bis zum Jahresende voraus, was fast an die Grenzen der Aufnahmefähigkeit des nur 27 qkm großen Territoriums stoßen würde. Deshalb kann es Macau nur gelegen sein, wenn sich der Touristenansturm auf die normalen Wochentage statt auf die Ferien verteilt. Und Einzelreisende sind da wesentlich flexibler in ihren Reiseplänen. In der „Goldenen Woche“, den sieben Tagen Urlaub vom 1. bis 7. Oktober auf dem Festland anlässlich des Nationalfeiertags, wurden zwar 400.000 Besucher verzeichnet, aber im Vergleich zur „Goldenen Woche“ 2003 mit 547.000 Besuchern waren es dieses Jahr etwa 25% weniger. Die fünf Einreise-Kontrollstellen Macaus wickelten während dieser einen Woche 1,67 Mio. Reisende ab. Die Grenzstation auf der Halbinsel Macau, die mit der Gongbei-Zollstation in der Nachbarprovinz Guangdong verbunden ist (zweitgrößte Zollstation in China), wickelte über 645.000 Reisende nach und über 675.000 Reisende aus Macau ab. Auch der Flughafen meldete Rekorde. In den ersten acht Monaten wurden 2,37 Mio. Passagiere abgefertigt, 32,1% mehr als im Vergleichszeitraum 2003. Die Zahl der Macauer, die nach Bangkok flogen, nahm um 71% zu. Auch die Hotels erlebten einen Aufschwung. Bis Ende September boten die 9.105 Zimmer 2,9 Mio. Gästen Platz. Die durchschnittliche Belegungsrate lag im September bei 71,2%, bei den besonders bei Festlandtouristen beliebten Drei-Sterne-Hotels lag sie bei 84,4%.

Da die meisten Touristen wegen des Glücksspiels nach Macau reisen (nur 15% der 11,9 Mio. Touristen im letzten Jahr besuchten eines der 15 Mu-

Hochschule	42.100 HK\$	Hochschule	50.000 HK\$
	42.100 HK\$		50.000 HK\$
	42.100 HK\$		50.000 HK\$
Sekundarstufe 6-7	8.750 HK\$	Obere Sekundarstufe	50.000 HK\$
	8.750 HK\$		7.200 HK\$
Sekundarstufe 4-5	5.050 HK\$		7.200 HK\$
	5.050 HK\$	7.200 HK\$	
Sekundarstufe 1-3		Untere Sekundarstufe	

seen), verzeichneten auch die Kasinos neue Umsatz- und die Regierung neue Steuerrekorde. Der Glücksspielsektor erzielte in den ersten neun Monaten Bruttoeinnahmen von 30 Mrd. MPtc (3,7 Mrd. US\$), etwa 2 Mrd. MPtc (250 Mio. US\$) mehr als im gesamten vergangenen Jahr. Inzwischen hat Macau 15 Kasinos. Anfang Oktober eröffnete Stanley Hos Macau Gaming Co. Ltd. (SJM) ihr 13. Kasino, das Casa Real Casino. Daneben gibt es das erste amerikanische Kasino, das Las Vegas Sands, das im Mai aufmachte, und das Galaxy Waldo mit Investitionen aus Hongkong, das im Juli seine Pforten öffnete. Wie die *Ou Mun Yat Pou (Macau Daily News)* am 5. Oktober berichtete, hielt die SJM im September einen Marktanteil von 67%, das Las Vegas Sands Macau 13,5% und das Galaxy Waldo 19,5%. Dessen Betreiber, Galaxy Resorts, war lange Zeit eine düstere Zukunft prophezeit worden. Das Unternehmen galt als schwächstes Glied unter den vier Kasinobetreibern, hatte es doch keine Erfahrung auf diesem Sektor. Doch Galaxy überflügelte das Sands, indem es Spieler vom Festland ins Visier nahm, die hohe Einsätze favorisieren. (XNA, 5., 8., 11., 12., 14., 20.10.04; Macau Government Information Bureau web site, www.gcs.gov.mo, 8.10.04; ST, 4.10.04; SCMP, 19.10.04) -ljk-

41 9. Internationale Handels- und Investitionsmesse von Macau

Vom 21. bis 24. Oktober fand die 9. Macau International Trade and Investment Fair (MIF) im Ausstellungszentrum des Macau Tower statt. Es war das erste größere internationale Handelsereignis in Macau nach der Umsetzung des „Abkommens über engere wirtschaftliche Partnerschaft zwischen Festlandchina und Macau“ („Mainland-Macau Closer Economic Partnership Arrangement“, CEPA) am 1. Januar dieses Jahres. Die diesjährige MIF wurde vom Macau Trade and Investment Promotion Institute (IPIM) und vom Ständigen Sekretariat beim „Forum für die wirtschaftliche Kooperation zwischen China und den portugiesischsprachigen Ländern“ gemeinsam organisiert. Zu den portugiesischsprachigen Ländern des Fo-

rum gehören Portugal, Brasilien, Kap Verde, Guinea-Bissau, Angola, Mosambik und Ost-Timor. Vorsitzende des Organisationskomitees war Pansy Ho, Tochter des Kasinokönigs Stanley Ho und Hauptgeschäftsführerin der in Hongkong registrierten Sun Tak Group. Die letzte MIF hatte im Oktober 2003 stattgefunden und 90.000 Besucher angelockt. Die diesjährige MIF zählte über 1.300 Teilnehmer, 70 Handelsdelegationen aus über 30 Ländern und Regionen, über 300 Stände, ca. 40 Foren und Seminare und über 100.000 Besucher. An der Eröffnungszeremonie nahmen u.a. die amtierende Regierungschefin der SVR Macau Florinda da Rosa Silva Chan, Wirtschafts- und Finanzminister Francis Tam, Chongqings Oberbürgermeister Wang Hongju, der Bevollmächtigte des chinesischen Außenministeriums in Macau, Wan Yongxiang, der Generalsekretär des Ständigen Sekretariats beim Forum, Wang Liaoping, der Präsident des IPIM Lee Peng Hong und der Vorstandsvorsitzende der Handelskammer von Macau, Hoi Sai Un, teil. Im Rahmen der MIF fanden die „China – Portuguese-speaking Countries Product Fair“ (als Nachfolger des „Forum for Economic and Trade Cooperation between China and Portuguese-speaking Countries [Macau]“ vom letzten Jahr) und Diskussionsveranstaltungen wie „International Trade and Investment Forum“, „Business Opportunities Brought by CEPA“ und „Business Establishment for Youth Entrepreneur Forum 2004“ statt. Die Konsulate der USA, der Bundesrepublik, Südafrikas, Madagaskars und Argentiniens in Hongkong und Macau gaben eine Einführung in den Handel und die Investitionen ihrer Länder. Die Umsetzung des CEPA und die Schaffung eines Rahmens regionaler Zusammenarbeit im Wirtschaftsraum Perlfussdelta („Pan-Pearl River Delta Regional Cooperation Framework Agreement“) haben Macaus Geschäftsbereich erweitert, die Vorteile Macaus bei der Ankurbelung des Handels zwischen China und den portugiesischsprachigen Ländern gestärkt und die Bedeutung der MIF gesteigert, so die Ansichten von Lee Peng Hong und Wang Liaoping. Der Präsident der Portugiesischen Geschäftsvereinigung Ludgero Marques pries Macau als ideales Sprungbrett für Unternehmen portugiesischsprachiger

Länder zum südchinesischen Markt. 23 Verträge und Vereinbarungen über Transaktionen in Höhe von 38 Mrd. MPtc wurden auf der MIF unterzeichnet. Jackson Cheong, geschäftsführender Direktor von IPIM, nannte die jetzige Messe besser als die letzte, an der u.a. der stellvertretende chinesische Handelsminister An Min teilgenommen hatte. Cheong versprach eine größere Internationalisierung der MIF im nächsten Jahr.

Als Auftakt zur 9. MIF trafen sich am 20. Oktober über 540 chinesische Unternehmer aus Übersee zur Macau International Chinese Entrepreneurs Convention. Die Veranstaltung wurde von der World Federation of Chinese Entrepreneurs Organization (WFCEO) und mehreren Handelsvereinigungen Macaus organisiert. WFCEO-Direktor Ding Kai'en wies darauf hin, dass der CEPA-Effekt und Chinas WTO-Beitritt den Rahmen für die Zusammenarbeit in Wirtschaft und Handel zwischen den chinesischen Geschäftsleuten in der ganzen Welt erweitert hätten. Die amtierende Regierungschefin Florinda Chan sagte bei der Eröffnung, Macau wolle „ein Informationshafen und eine Handelsplattform“ für chinesische Unternehmer werden. Die WFCEO wurde im Juli 2003 gegründet und hat ihre ständige Vertretung in Macau. Sie legt zurzeit eine Datenbank über chinesische Unternehmer in aller Welt an.

In Lissabon fand am 19. Oktober das Forum 2004 für die wirtschaftliche Kooperation zwischen Guangdong, Macau und Portugal statt. Das Forum wurde gemeinsam von den Regierungen der SVR Macau und der Provinz Guangdong organisiert. Das IPIM leitete eine 22-köpfige Delegation mit Institutsvertretern und 22 Unternehmern, und über 20 Geschäftsleute aus Guangdong nahmen an dem Forum teil, zu dem auch Wirtschaftsminister Francis Tam anreiste. (XNA, 17., 19.-22.10.04; Macau Government Information Bureau web site, www.gcs.gov.mo, 16., 20., 21., 24.10.04; IHT online, 22.10.04) -ljk-